TÄTIGKEITSBERICHT 2025

Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e.V.

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung herzkranker Kinder und Jugendlicher und deren Familien





Photo by Tyler Nix on Unsplash

Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e.V.

Quettinger Str. 42

51381 Leverkusen

☎ 02171-55 86 92

✉ info@herzkranke-kinder-koeln.de

www.herzkranke-kinder-koeln.de

Helfen Sie mit Ihren Spenden. Zeigen Sie „Herz" für herzkranke Kinder.

Spendenkonto

Volksbank Köln Bonn eG

IBAN: DE76 3806 0186 7610 8330 17

BIC: GENODED1BRS

PayPal

Scannen. Zahlen. Fertig!

Wir sind Mitglied:

Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.

www.bvhk.de

Kindernetzwerk

Liebe Leser*innen, liebe Mitglieder,

unser Verein blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Viele Projekte konnten durch Kooperationen und Engagement einzelner Personen und Vereine realisiert werden. So wurden unterschiedlichste Angebote für herzkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern geschaffen. Über das Jahr haben wir Seminare für Eltern und Geschwister organisiert, regelmäßige inklusive Sportveranstaltungen durchgeführt sowie Feste und Freizeiten für die ganze Familie veranstaltet. Alle Angebote dienen der Kontaktaufnahme und dem Austausch untereinander.
Seit vielen Jahren ist es uns wichtig, regelmäßige und inklusive Sportangebote für unserer Herz-Kinder anzubieten.
Durch die Kooperation mit dem DJK STG Köln-Nord e. V. wurde ein inklusiver Wassergewöhnungskurs ins Leben gerufen, der speziell auf die Bedürfnisse herzkranker Kinder zugeschnitten ist. Mit diesem Kurs etablieren wir neben dem langjährigen Klettertraining ein zweites regelmäßiges Sportangebot für herzkranke Kinder und Geschwister. Als drittes Sportangebot ist ein Surf- und Wellenreit-Kurs für Jugendliche mit Herzfehler in Kooperation mit dem Verein Wellenbezwingen e. V. im Mai erfolgreich gestartet. Einen Bericht dazu können Sie auf Seite 30/31 lesen.
Alle Angebote wären jedoch ohne Ihre Unterstützung und Ihr Engagement nicht möglich gewesen. Sie alle haben durch Ihre Spenden, Ihre Zeit und Ihre Unterstützung dazu beigetragen, dass wir diese wertvollen Projekte realisieren konnten. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Auch für das kommende Jahr 2026 sind wir sehr motiviert wieder interessante Angebote für unsere Mitglieder auf die Beine zu stellen.
Ausführliche Berichte über alle Aktivitäten finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen.

Dort, wo in dieser Broschüre der besseren Lesbarkeit wegen die männliche Form verwendet wurde, sind sinngemäß immer auch alle Nutzerinnen und Leserinnen gemeint.

Über uns

Wir sind eine Selbsthilfegruppe von und für Eltern herzkranker Kinder. Seit unserer Gründung im Jahr 1987 sind Erfahrungsaustausch und gegenseitige persönliche Unterstützung unsere Hauptaufgabe und unsere Stärke!



© Javier Allegue Barros on Unsplash

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind alle selbst betroffen, sie begleiten Familien, geben ihr Erfahrungswissen weiter und organisieren vielfältige Angebote, die in diesem Tätigkeitsbericht vorgestellt werden. Familien mit einem herzkranken Kind müssen viele herausfordernde Situationen meistern und haben daher einen erhöhten Unterstützungsbedarf. Das Leben mit einem herzkranken Kind ist eine lebenslange Herausforderung für die ganze Familie. Die Mitteilung: „Ihr Kind hat einen Herzfehler“ kann junge Eltern in Unsicherheit und Angst versetzen. Ihnen stellen sich viele Fragen, z. B.:

- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Was kommt auf unser Kind, auf unsere Familie zu?
- Wie und wo finden wir das richtige Krankenhaus, die richtige kinderärztliche und kinderkardiologische Betreuung?
- Wo bekommen wir Unterstützung und Hilfe bei der Betreuung und Versorgung der Geschwister, wenn wir mit dem Herzkind in die Klinik müssen?
- Welche Möglichkeiten der Förderung gibt es für unser Kind?

In eigener Sache

Seit nunmehr 38 Jahren finden sich immer wieder engagierte Menschen, die den Verein ehrenamtlich und finanziell unterstützen.
Die Organisation und Durchführung all unserer Projekte und Aktionen wären ohne diese Menschen nicht möglich.
An dieser Stelle bedanken wir uns herzlichst bei allen Ehrenamtlichen, die mit persönlichem Einsatz die Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e. V. mitgestaltet haben.

Die Elterninitiative braucht Verstärkung!

Wir suchen Menschen, die Zeit und Lust haben sich ehrenamtlich zu engagieren.
Dies kann z.B. die Pflege einer Facebook-Seite sein, die Sammlung von Informationen, Unterstützung beim Besuchsdienst, Planung und Organisation von Treffen und Veranstaltungen.
Wir freuen uns auf Menschen mit neuen Ideen, die die Arbeit der Elterninitiative mit bereichern möchten.
Lassen Sie die Elterninitiative von Ihrem vielfältigen know-how profitieren.



„Vieles geschieht – nicht wirklich darstellbar und völlig unspektakulär – in der Begegnung, im Gespräch, in der Begleitung, im Erfahrungsaustausch, sehr persönlich und sehr intensiv – heute wie in den vergangenen 38 Jahren."



Stephanie Holy, Claudia Eggers, Dr. Elisabeth Sticker, Evelyn Heikamp, Nadine Rätz, Sarah Haubeck und Jörg Findeisen

Mitglieder

Am 31.12.2025 hatte der Verein 187 Mitglieder bzw. Mitgliedsfamilien.

Der Vorstand der Elterninitiative:

- Claudia Eggers
- Jörg Findeisen
- Sarah Haubeck
- Evelyn Heikamp
- Stephanie Holy
- Nadine Rätz
- Dipl.-Psych. Prof. Dr. Elisabeth Sticker

Die Schirmfrauen und der Schirmherr der Elterninitiative:

- Prof. Dr. Birgitt Killersreiter
- Gisela Manderla
- Jürgen Matthies

Mehr Informationen zu den Schirmfrauen und dem Schirmherrn erhalten Sie auf der Website unter **www.herzkranke-kinder-koeln.de**

© frikota/ stock.adobe.com

Wissenswertes über angeborene Herzfehler

Wussten Sie, dass das Herz mit seinen angrenzenden großen Gefäßen am häufigsten von angeborenen Fehlentwicklungen betroffen ist?

Die Statistik zur Situation in Deutschland besagt:

- Fast 8.700 Kinder werden jährlich mit einem Herzfehler geboren, das sind etwa 24 Kinder pro Tag. Damit gehört der angeborene Herzfehler zu den häufigsten angeborenen Organfehlbildungen.
- 4.500 dieser Kinder benötigen einen oder mehrere Eingriffe am offenen Herzen mit Herz-Lungen-Maschine
- über 95 % der Kinder erreichen das Erwachsenenalter

Zurzeit leben bei uns etwa 350.000 Menschen mit einem angeborenen Herzfehler. Quelle: Deutsche Herzstiftung





Tätigkeit auf der Kinderkardiologischen Station der Uniklinik Köln

Seit der Gründung unseres Vereins sind wir auf der Station vor Ort und bringen uns in unterschiedlichster Weise ein. Hierdurch konnten wir über die Jahre verschiedene Kooperationen initiieren. Gute Kontakte und das Engagement einzelner Personen ermöglicht es uns, die verschiedensten Angebote für die Familien herzkranker Kinder umzusetzen.
Wir danken dem Team der Station für die gute Zusammenarbeit.



Elterncafé

Einmal monatlich findet das Elterncafé auf der Station der Kinderkardiologie statt. Es dient dem Austausch, der emotionalen Entlastung und der Weitergabe von Informationen für die Eltern, die gerade mit ihrem Kind auf der Station sind. Aktuell sind wir ein Team von drei Müttern, alle ebenfalls mit einem Herzkind, die das Elterncafé anbieten. Wir starten immer mit einer kleinen Runde durch die Zimmer, stellen uns vor und laden zum Elterncafé ein.
In der Elternküche auf der Station halten wir Kaffee und Kuchen bereit und versuchen eine Auszeit zum Klinikalltag zu bieten.
Wir stehen für Fragen zur Verfügung und geben eigene Erfahrungen gerne weiter. Wir haben ein offenes Ohr, und manchmal reicht es einfach zuzuhören, oder mal etwas alltägliches zu besprechen.

Manchmal treffen wir auch auf Eltern, die gerade vor einer schweren OP ihres Kindes stehen, eine schwierige Entscheidung treffen müssen oder noch ganz überwältigt von der Diagnose sind.
Das Elterncafé gibt Raum um Sorgen und Nöte auszusprechen.





Wöchentliche interdisziplinäre Gespräche

Um den Kontakt zur Station zu festigen, nehmen wir an den wöchentlichen interdisziplinären Treffen vom Sozialen Dienst, der Ergo- und Physiotherapie, Kunst- und Musiktherapeuten, Pflege teil.
Hierbei tauschen sich die einzelnen Berufsgruppen aus, um ein ganzheitliches Bild der Familien zu erhalten. Unser Verein wird in diesem Zuge auf Familien aufmerksam gemacht, denen wir mit unseren Möglichkeiten Unterstützung zukommen lassen können.

Projekte, die durch Spendengelder finanziert werden (Kinderkardiologie Köln)

Wir danken an dieser Stelle allen Stiftungen, Vereinen und Spendern für Ihre finanzielle Unterstützung, mit der wir die nachfolgenden Projekte in der Kinderkardiologie ermöglichen können.

Besuch der Kölner Klinikclowns e. V.

Lachen ist die beste Medizin! Kurze Momente der Entspannung und Freude auf der Kinderkardiologische Station bringen seit 1995 wöchentlich die Clowns des Vereins Kölner Klinikclowns e. V. in die Krankenzimmer.

Bei ihren Einsätzen am Krankenbett schaffen sie clownesk einen Spiel-Raum für Kreativität, Lebensfreude und den spontanen Umgang mit den Sorgen und Nöten der kleinen und großen Patienten. Lachen mit den Clowns bedeutet Ablenkung von Schmerzen, Angst und Heimweh und bringt stattdessen Spaß und Freude ins Zimmer.
Ein herzliches Dankeschön geht an die **J.& H. Gerhards Stiftung, Köln**.





Die Hebamme auf Station



Mein Name ist Maria Bonadies, ich bin 29 Jahre alt und Hebamme. Nach meinem Studium in Italien, bin ich vor sechs Jahren nach Deutschland gezogen. Ich arbeite als Hebamme im Kreißsaal der Uniklinik Köln und durch die Elterninitiative konnte ich seit diesem Jahr eine der wichtigsten Aufgaben meiner Arbeit noch weiter vertiefen, nämlich die Stillberatung.
In der kardiologischen Neonatologie und auf der neonatologischen Intensivstation unterstütze ich Frauen und Paare mit Neugeborenen, die Herzprobleme haben. In Situationen, die sich von den physiologischen Konzepten unterscheiden, die das Stillen im Kreißsaal und somit in den ersten zwei Stunden nach der Geburt betreffen können, wurde mir bewusst, wie wichtig es ist, diesen Frauen zu helfen und sie in diesen Momenten zu begleiten. Bei Problemen im Zusammenhang mit einer verminderten oder unzureichenden Milchproduktion, die durch Stressfaktoren und hormonelle Störungen oder durch Schwierigkeiten beim Stillen oder Saugen des Neugeborenen verursacht werden, durch medikamentöse Therapien oder durch körperliche Schwäche nach Operationen, bin ich dafür zuständig, wissenschaftlich fundierte Informationen und Kenntnisse zu vermitteln, Fragen und Zweifel der Eltern zu beantworten, sei es zum Thema Stillen, indem ich sie berate und ihnen Tipps zur Aufrechterhaltung der Milchproduktion, zu Stillpositionen oder bei Stillproblemen wie Milchstau oder Mastitis gebe, oder zum Thema Wochenbett und Gesundheitszustand der Frau.

Die Hebamme ist in erster Linie ein Berater und kann vor allem eine große psychologische Stütze für das Paar sein, indem sie die Eltern in dieser für sie emotionale, stressigen und belastenden Situationen unterstützt. Ihnen hilft, kleine Schritte nach vorne zu machen und die Herausforderungen zu meistern, die sich ihnen stellen.
Dank dieser Arbeit habe ich noch mehr zu schätzen gelernt, wie wichtig es ist, Frauen, Eltern und Neugeborenen gerade in diesen Momenten zur Seite zu stehen, ihnen zuzuhören und sie auf diesem schwierigen Weg zu begleiten.



Einblick in die Kunsttherapie

Farben sind unsere Medizin. Auch dieses Jahr konnten wir, meine Kollegin und ich, weit mehr als 100 Familien und Patient:Innen mit unserer kunsttherapeutischen Begleitung unterstützend zur Seite stehen. Manche Kinder und deren Eltern begleiten wir schon seit Jahren. Mit unserem breit gefächerten Angebot bieten wir Eltern, Kindern und Geschwistern Mittels Einsatz kreativtherapeutischer Medien Erlebtes zu verarbeiten oder sich auch einfach nur mal etwas vom Klinikalltag abzulenken.

Mit den Eltern geschieht der erste bildnerische Kontakt meist über unser klassisches Angebot Fußabdrücke von den kleinen Babyfüßchen zu gestalten. Diese ersten Bilder hängen viele Jahre in den Wohnungen der Familien. Es gibt Patient:innen, die nach drei bis vier Jahren abermals bei uns auf der kardiologischen Station aufgenommen und operiert werden müssen. Aus den Babys sind dann quirlige Kinder geworden, aus den Eltern unerschrockene Begleiter:innen im Alltag dieser herzkranken jungen Menschen.

Neulich traf ich genauso eine Familie in einem der Zimmer an. Natürlich erkannten die Eltern mich. „Das ist die Theresia, mit der haben wir damals das Bild gemacht mit deinen Füßen und Mamas und Papas Hand.“ Tatsächlich hatten die Eltern damals symbolisch schützend ihre Handabdrücke um die kleinen Fußabdrücke gesetzt.
Jonas war gerade von der Intensivstation gekommen. Wir malten uns ins gegenseitige Vertrauen mit den Buntstiften, spielten Fangen auf dem Papier, dekorierten mit den Bildern die Wände.
Ich war dabei, als gerade ein Medikament verabreicht werden sollte. Jonas wollte die Medizin nicht pur trinken. Die Mutter gab alles, mischte Saft unter, versuchte zu überzeugen. Doch Jonas war einfach nicht einverstanden.



Wir hatten die Idee es mit einer Spritze mal zu versuchen. Jonas war immer noch skeptisch. Ich erzählte ihm, was ich immer den Kindern erzähle, dass man mit Spritzen auch jede Menge malen könne. Wir scherzten auch darüber, wie schön der Saft in der Spritze aussieht. „Damit wir mit den Spritzen aber malen können, musst Du erst einmal fleißig sammeln!“ Jonas willigte ein und der Saft war getrunken.

Nach ein paar Tagen kam ich wieder in Jonas Zimmer. Der Junge saß nun auf seinem Bett und strahlte. Stolz zeigte er mir seine Sammlung und war freudig erregt angesichts der Tatsache, dass es nun wohl endlich so weit war, mit Spritzen zu malen. Jetzt hieß es „Feuer frei!!“

Jonas wurde zum Bestimmer, zog selbst die Spritzen auf.
Aus dieser Materialschlacht entstand ein sehr farbenfrohes Bild.
Jonas Mama erzählte mir später, dass ihr Junge sich nach meinem ersten Besuch wie verwandelt hatte. Sie beschrieb es so, als sei da ein Schalter umgelegt worden. Zuvor sei er sehr lustlos, niedergeschlagen und vermeidend gewesen. Dann aber habe er die „Aufgabe“ Spritzen zu sammeln sehr ernst genommen und tapfer seine Medizin viel komplikationsfreier genommen.

Bericht Theresia Tarcson



Die Kunsttherapeutinnen auf der Station der Kinderkardiologie: Jana Boes und Theresia Tarcson







Ausstattung der Ambulanz der Kinderkardiologie

Die Vorstellung in der kinderkardiologischen Ambulanz ist für die Kinder oft sehr aufregend. Um so mehr freuen sich die kleinen Patienten auf ihre Belohnung nach der Untersuchung – bislang Gummibärchen oder Herzlutscher. Besonders für herzkranke Kinder sind gesunde Zähne aber sehr wichtig. Karies ist eine Eintrittspforte für Endokarditis, daher müssen unsere kleinen Patienten besonders gut auf ihre Zähne achten. Dank der Elterninitiative konnten wir in der kinderkardiologischen Ambulanz einen Flummiautomaten aufstellen. Die Kinder bekommen nach der Untersuchung eine Münze, damit kullert dann ein bunter Flummi aus dem Automaten. Die Kinder sind wirklich begeistert! Wir freuen uns auch über die Neugestaltung des Wartezimmers durch die Elterninitiative, um die Wartezeit für die Kinder so angenehm wie möglich zu machen.



Die kleineren Kinder freuen sich über einen Motorikspielewürfel und ein Wandbord, die größeren Kinder vertreiben sich die Wartezeit an einer kleinen Spielekonsole. Auch das Geschwisterseminar ist eine gute und wichtige Sache und hilft den Familien sehr. Wir freuen uns sehr über das Engagement der Elterninitiative und bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit!

Bericht: Frau Dr. J. Kramp, Ärztin in der Kinderkardiologie

Vielen Dank für die großzügigen Spenden für die Finanzierung der Ausstattung an die Aape-Mädcher der **1. Kölsche Aape-Sitzung e.V.**

Mut- und Kraftdrachen™ – Eine bemerkenswerte Aktion



Angelika Kranefeld, Inhaberin der Artfabric.de, hatte die Idee für diese Aktion und realisiert diese auch:
Das Motto der Mut- und Kraftdrachen lautet: „Dieser Drache spendet Mut bei Sachen, die kranke Kinder ängstlich machen! Dieser Drache spendet Kraft bei Sachen, die kranken Kindern Hoffnung machen! „Keiner ist wie der Andere.“ Individuell aus bunten Stoffen nähe und stopft sie die knalligen Drachen. Vom Verkaufserlös (35,– € pro Stück) kauft sie neues Material für neue Drachen. Für jeden zweiten verkauften Mut- und Kraftdrachen® wird ein weiterer Drache genäht. Dieser wird an ein krankes Kind auf der Kinderkardiologischen Station gespendet. Die Elterninitiative übernimmt mit Hilfe der Stationsleitung, Frau Zecha, die Verteilung an die kleinen Herzpatienten. Die Herde ist nun schon fast 750 Tiere stark und wächst immer schneller.

Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, wenden Sie sich an Angelika Kranefeld unter: *www.artfabric.de* oder an *info@herzkranke-kinder-koeln.de*



Diese Aktionen werden ehrenamtlich ermöglicht:



- Elternstammtisch
- Feste und Aktionen für die ganze Familie
- Aktionen für herzkranke Kinder und ihre Geschwister
- Elterncafé

Neben diesen Aktivitäten initiieren und finanzieren wir besondere Angebote für die herzkranken Kinder und deren Familien

- wöchentliches Klettertraining und Kletterworkshop in den Herbstferien
- verschiedene Seminare/Projekte für Mütter, Väter und Geschwister
- Familienwochenende
- Reitwochenende
- Surfen für herzkranke Jugendliche

Auf der Kinderkardiologischen Station im Herzzentrum Köln initiieren und finanzieren wir folgende Projekte:

- Besuch der Kölner Klinik Clowns
- Kunsttherapie
- Unterstützung für junge Familien durch Frau Bonadies auf Station

Sie möchten die Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e.V. unterstützen?

Liebe Mitgliedsfamilien, liebe Leser*innen,

es gibt viele Möglichkeiten unseren gemeinnützigen Verein zu unterstützen und auf diese Weise Hilfe und schöne Momente für herzkranke Kinder und ihre Familien zu ermöglichen.

betterplace

Auf der Spendenplattform Betterplace haben wir verschiedene Projekte eingestellt, über die Sie sich informieren können und über deren Unterstützung wir uns freuen würden.

QR-Code scannen um unsere Sportprojekte zu unterstützen

QR-Code scannen um unsere Familienprojekte zu unterstützen

Anlass-Spende

Geburtstag/Feiern

Sie feiern Ihren Geburtstag oder haben einen anderen Anlass zu feiern und möchten gleichzeitig Gutes tun? Dann wünschen Sie sich doch von Ihren Freunden eine Spende für die Elterninitiative .

Soziale Projekte des Arbeitgebers, Spendenlauf …

Vielleicht unterstützt Ihre Firma soziale Projekte oder in der KiTa oder Schule Ihres Kindes findet im Rahmen einer Klassen- oder Schulaktion eine Spendenaktion statt. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Elterninitiative vorschlagen würden.

Für alle Aktionen schicken wir Ihnen gerne Infomaterial und eine Spendendose zu oder kommen auch gerne persönlich vorbei.

Aktionen und Veranstaltungen im Jahr 2025

Die Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e. V. hat das Ziel, betroffene Eltern zu vernetzen und den Austausch zu fördern. Außerdem sollen für unsere Kinder mit Herzfehler Sport-, Freizeit- und Seminarangebote geschaffen werden, die auf ihre Bedürfnisse und ihre Erkrankung zugeschnitten sind. Die Entlastung und Auszeit für Eltern ist ein weiterer Aspekt unserer Vereinsarbeit. Auch im Jahr 2025 haben wir wieder zahlreiche wertvolle Aktionen durchgeführt, um dies zu erreichen. Spendengelder sind eine wesentliche Grundlage für die Umsetzung.



Neujahrstreffen der Elterninitiative im „Flohberg“ in Lohmar

Am 09.02. lud die Elterninitiative zum Neujahrstreffen in das Restaurant „Flohberg“ in Lohmar ein. Viele Familien folgten der Einladung und auch unser Schirmherr Jürgen Matthies sowie seine Ehefrau durften wir begrüßen.





Es herrschte reger Austausch unter den Familien, mache lernten sich neu kennen und auch „alte“ Bekannte begrüßten sich. Am reichhaltigen Brunch-Buffet konnten sich alle nach Lust und Laune bedienen. Für die Kinder gab es wieder ein Bastelangebot, bei dem mit Perlen und Anhängern eigene Armbänder und Ketten kreiert wurden. Für die ganz kleinen Gäste gab es Malbücher und Stifte, die gerne angenommen wurden. Der Kicker im Nebenraum war das Highlight für die älteren Kinder. So manches Familienduell wurde hier bestritten.
Das nächste Neujahrstreffen findet am 10.01.2026 im „Potpourri“ im Altenberger Hof in Nippes statt.

Elternstammtisch: Austausch in lockerer Atmosphäre

Wir bieten drei- bis viermal im Jahr einen Stammtisch in verschieden Stadtteilen Kölns an, um unseren Mitgliedern regelmäßig die Möglichkeit zum Austausch anzubieten. Die Treffen finden in lockerer Atmosphäre in einem Restaurant, Café oder einer Bar statt. Termine und Treffpunkte werden auf der Website der Elterninitiative unter dem Menüpunkt „Mitmachen“ angekündigt und jede(r) ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Wöchentliches Klettertraining in der Kletterfabrik Ehrenfeld



Begonnen hat dieses Projekt 2017 mit einer Ferienaktion, die sich zu dem jetzigen wöchentlichen Klettertraining entwickelt hat. Die Idee stammt von Corinna Beer, die Teil des Teams von **Hoch Hinaus, Klettern als Therapie e.V.** ist.
Ziel war es, für Kinder mit unterschiedlicher körperlichen und geistigen Belastbarkeit ein individuelles Sportangebot in einer Gruppe zu erreichen.

„Es ist normal, verschieden zu sein".
Bei unserem Konzept war und ist es uns wichtig auch die Geschwisterkinder und Freunde mit einzubeziehen. Klettern ist kein Einzelsport! Die Kinder lernen aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam das Ziel zu erreichen. Damit die Kinder als Gruppe zusammenwachsen konnten, organisierten die Trainer einen Kennenlerntag in der Kletterhalle.

Erfahrungsbericht einer Mutter:
Seit fünf Jahren gehen meine beiden Söhne zur Klettertherapie von Hoch-Hinaus e.V. Auch im fünften Jahr ist es immer noch spannend, herausfordernd und vor allem „stärkend". Mein „Herzkind" erzählte nach dem letzten Training: „Heute war es wieder richtig toll, ich bin die Zahlenroute geklettert!" Er entdeckt jede Woche neue Möglichkeiten, durch das Klettern Spaß zu haben. Im nächsten Jahr wird er sich an den Kletterschein wagen, um sich noch selbständiger in der Halle bewegen zu können.



Unsere Kinder trainieren Kraft und Ausdauer, sie überwinden Ängste, trauen sich immer wieder Neues zu und berichten nach fast jedem Klettertraining von einem besonderen Kletter-Moment.

Kletterworkshop in den Herbstferien



Vom 24.10. – 25.10.2025 fand das diesjährige Klettern als Ferienaktion für unsere Kinder in der Kletterhalle „Canyon“ in Köln Chorweiler statt.

An diesen 2 Tagen hatten Kinder mit einem angeborenen Herzfehler und ihre Geschwister die Möglichkeit diese Teamsportart kennenzulernen. Die Kinder erlernten spielerisch Kletter- und Sicherungstechniken. Neben kindgerechtem Klettertraining standen Sportspiele, Koordinationsübungen und Beweglichkeitsschulung im Fokus. Jedes einzelne Kind wurde individuell nach seinen Fähigkeiten gefördert.

Weihnachtsklettern mit Eltern am 15.12.2025

Die Trainer und Trainerinnen des wöchentlichen Klettertrainings luden im Dezember zum Weihnachtsklettern ein. In weihnachtlicher Atmosphäre wurden bei Gebäck und Kinderpunsch Kletterspiele an der der Kletterwand angeboten. Auch die Eltern durften hierbei ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen.
Vom Weihnachtsmann gab es für jedes Kind einen gefüllten Weihnachtsstiefel.







Müttерseminar im Mai

Im Mai trafen sich bereits im zweiten Jahr eine Gruppe betroffener Mütter zu einem stärkenden Wochenende, das aus Wissensvermittlung und kreativer Arbeit bestand. Unter dem Thema „Perspektive wechseln“ haben die Mütter praxisnahes Wissen vermittelt bekommen, wie z.B. der Umgang mit Stress verbessert werden kann und Glaubenssätze aufgedeckt werden können. Im Austausch und in der kreativen Arbeit konnte jede Teilnehmerin ein konkretes persönliches Thema bearbeiten. So sind beispielsweise anhand von Collagen neue Erkenntnisse entstanden, die direkt in den Alltag mitgenommen werden können. Auch in diesem Jahr haben die Mütter das Wochenende im Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg sehr genossen und sich direkt ein Wiedersehen im nächsten Jahr gewünscht. Wir danken **Nicole Lepold** und **Nadine Rätz** für die Leitung des Seminars.







Mütterseminar im August
Ein Wochenende zum Kraft tanken

Bereits zum wiederholten Mal durften wir ein ganz besonderes Mütterseminar erleben, eine ganz besondere und wertvolle Auszeit.
Wir, eine Gruppe von Müttern herzkranker Kinder, haben an diesen Tagen nicht nur durchgeatmet, sondern auch neue Kraft geschöpft. Der Austausch mit anderen betroffenen Müttern war für uns alle unglaublich bereichernd. Es tut gut, sich mit Menschen zu verbinden, die die Herausforderungen, Sorgen und auch die besonderen Momente aus eigener Erfahrung kennen.
Neben vielen Gesprächen und gemeinsamen Spaziergängen gab es Raum für Erholung, Genuss und Leichtigkeit. Ein besonderer Höhepunkt war der Samstag mit **Katty Salié,** die uns im Rahmen eines Achtsamkeits-Workshops Impulse gegeben hat, wie wir im Alltag besser auf uns selbst achten und kleine Ruheinseln schaffen können.



Es war einmal mehr eine wertvolle Zeit, in der wir die Seele baumeln lassen und mit neuer Energie nach Hause zurückkehren konnten.

Bericht: Kathrin Hetebrügge/Teilnehmerin





Familienwochenende in Trier

Auch in diesem Jahr traf sich die Elterninitiative zum Familienwochenende, diesmal in der Jugendherberge Trier. Mit dabei waren sowohl vertraute Gesichter als auch neue Familien mit Kindern aller Altersgruppen – vom Kleinkind bis zum Teenager.

Der Austausch untereinander war, wie immer, lebendig und offen. Es entwickelten sich viele bereichernde Gespräche – mal heiter und unbeschwert, mal nachdenklich und tiefgründig. Auch Sorgen, Fragen und persönliche Erfahrungen fanden Raum. Besonders der offene Umgang und das gegenseitige Verständnis wurden von allen als große Bereicherung empfunden.

Für die Kinder wurde ein vielfältiges Betreuungsangebot organisiert. Besonders schön war zu beobachten, wie harmonisch das Miteinander der Kinder funktionierte, ganz unabhängig vom Alter.

Wie bei den Familienwochenenden üblich, wurde auch in Trier ein buntes Programm für Groß und Klein angeboten. Am Samstag ging es zur Porta Nigra. Während die Kinder an einem spannenden Workshop im Stadtmuseum Simeonstift teilnahmen, erhielten die Eltern im Rahmen einer Stadtführung interessante Einblicke in die Geschichte und Architektur der Stadt.

Am Sonntag folgte eine gemütlichen Bootsfahrt auf der Mosel mit tollem Ausblick. Abends wurde gemeinsam gegrillt. In entspannter Atmosphäre kamen die Familien zusammen, tauschten sich aus und genossen das Beisammensein.





Während die Erwachsenen angeregt plauderten, verkleideten sich die Kinder für den Disco-Abend. Das Familienwochenende war auch in diesem Jahr ein rundum gelungenes Treffen voller Herzlichkeit.

Ein besonderes Highlight brachte ein Familienvater mit: eine eigens für das Wochenende gebraute Bier-Spezialität. Das Etikett trägt eine Botschaft, die den Geist dieser Begegnungen treffend zusammenfasst: **„Listen to my Heart“** – *(…). Die besondere Edition wurde für das Familienwochenende des Vereins kreiert und steht symbolisch für Offenheit, Zusammenhalt und ein hörendes Herz – genau das, was betroffene Kinder und ihre Familien täglich brauchen. Jeder Schluck dieses Bieres erinnert daran, wie wichtig Zuhören, Unterstützung und gemeinsame Momente sind.*









Foto: frank mckenna / Unsplash

Inklusive Wassergewöhnung

Die **DJK-STG** hat sich voll und ganz dem Schwimmenlernen verschrieben und auch der Inklusion! Dem Verein steht im Schwimmbad ein Lehr- und Freizeitschwimmbecken mit erhöhter Wassertemperatur zur Verfügung. Das Konzept ist abgestimmt auf die anschließenden Gruppen Nichtschwimmer und Seepferdchen. Je 3 Herzkinder können pro Gruppe á 8 Kindern an diesen 3 Kursen teilnehmen. Sie werden von 4 Trainer*innen, die sich speziell für dieses Angebot für herzkranke Kinder weitergebildet haben, an das Wasser gewöhnt.

Erfahrungsbericht einer Mutter:
Mia, welchen Wochentag magst du am liebsten? – Donnerstag – Warum? – da habe ich Schwimmkurs! Ein freudiges Strahlen in ihrem Gesicht. Sie liebt das Bewegen im Wasser, erzählt von „ihren" Trainern, hat ein Krabbenabzeichen und hat schon viel gelernt. Ich als Mutter (selbst Schwimmlehrerin) freue mich sehr über die entspannte, aufmerksame und wertschätzende Atmosphäre, in denen die Kids individuell gefördert werden. Danke an das Team. Wir freuen uns auf Donnerstag!





Ein Besuch bei der Tara Tierhilfe e. V.

Im Mai trafen sich mehrere Familien mit herzkrankem Kind und Geschwistern, um an einer Führung über den Hof der **Tara Tierhilfe e. V.** teilzunehmen. Dort haben viele verschiedene Tiere ein Zuhause gefunden. Neben Ponys und Pfer-



den trifft man hier auch auf Esel, Schweine, Puten, Hühner, Hunde, Schafe und Ziegen. Viele der Tiere stammen aus der Massentierhaltung oder wurden aus anderen schlechten Umständen gerettet. **Ulla Fiebig** stellte alle Hofbewohner vor und manche ließen sich auch streicheln. So erfuhren die Kinder und Erwachsenen viel Wissenswertes zum Wesen der Tiere, zu ihren Bedürfnissen und einer artgerechten Haltung. Nach der ersten Runde über die große Anlage gab es für alle eine kleine Stärkung mit Kaffee und Kuchen. Neben netten Gesprächen erlebten die Kinder und Erwachsenen einen schönen Nachmittag.

Reiten, Greifvögel und Kreativität Ein erlebnisreicher Tag für Jugendliche



Ende Mai trafen sich in Remscheid Forsten unsere Herzkinder, um einen Tag mit abwechslungsreichem Programm und mit verschiedenen Tieren zu verbringen. Einem Uhu, von der Greifvogelstation, konnten die Kinder ganz Nahe kommen und ihn sogar auf dem Arm halten. Ein gemeinsamer Ausritt durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Kinder und Pferde trotzten tapfer dem schlechten Wetter. Im Anschluss gab es zum Aufwärmen ein leckeres Mittagessen und verschiedene Bastelangebote im Stall.
Vielen Dank an die Mitarbeiter der **Greifvogel Station** und **Ursula Weisshaupt** für den schönen Tag.











Vater-Kind-Zelten in Monschau Dreistegen

Das Vater-Kind-Zelten fand in Juni bei schönstem Wetter statt. Der Campingplatz in Monschau Dreistegen ist ein Naturcampingplatz und bietet idyllisch am Fluss gelegen viel Natur und Möglichkeiten die Umgebung zu erkunden. Die Kinder genossen die Freiheit und erkundeten gemeinsam das Terrain. Für das Lagerfeuer wurden Stöcke gesucht, es wurde geschnitzt und sogar im flachen Fluss ein kleiner Staudamm errichtet. Die Kinder und Jugendlichen hatten eine tolle Zeit, ganz ohne Handy oder Tablet. Ein kleine Wanderung durch das hügelige Gelände und ein Spaziergang durch Monschau wurden auch unternommen.

Der Samstag war so warm, dass alle im Fluss baden gingen, denn nur ein paar Meter vom Zeltplatz entfernt, gab es etwas tiefere Stellen im Fluss und große Felsen zum ausruhen. Die Übernachtung im Zelt in der Natur war für alle ein tolles Abenteuer. Auch die Väter hatten eine gute und entspannte Zeit miteinander. Beim Grillen und mit einem kühlen Bier in der Hand saßen sie am Lagerfeuer und tauschten sich aus.





Das Vater-Kind-Zelten war auch dieses Jahr wieder ein tolles Event, das allen gut gefallen hat.





Seminar für Geschwister von chronisch kranken Kindern in der DJH Panarbora in Waldbröl



Ein ganz besonderes Wochenende liegt hinter den Familien, die sich im August in der Jugendherberge Waldbröl getroffen haben. Im Fokus stand eine oft übersehene Gruppe: Geschwisterkinder von chronisch kranken Kindern.

Im Mittelpunkt: Die Geschwister

Wenn ein Kind chronisch krank ist verändert das den Alltag der gesamten Familie – und oft geraten dabei die gesunden Geschwister in den Hintergrund. Ein eigenes Programm nur für die Geschwisterkinder, altersgerecht, kreativ und mit viel Raum für Austausch, Spaß und eigene Bedürfnisse wurde daher angeboten.

Parallelprogramme für Eltern und betroffene Kinder

Während die Eltern in moderierten Gesprächsrunden Raum fanden, um sich auszutauschen und neue Impulse für den Familienalltag mitzunehmen, konnten sich die erkrankten Kinder künstlerisch betätigen.

Ein Wochenende, das Spuren hinterlässt

Die schöne Anlage der Jugendherberge bot den perfekten Rahmen für Begegnung, Erholung und neue Perspektiven. Ob beim gemeinsamen Grillabend, beim Lagerfeuer oder in den Seminarrunden – überall war zu spüren: Hier ist ein geschützter Raum entstanden, in dem alle gesehen und gehört werden.



Mehr als nur Surfen – ein Geschenk fürs Leben

Ein Gemeinschaftsprojekt der Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e. V. und Wellenbezwingen e. V.



Der Surfkurs für herzkranke Teenager und deren Geschwister/Freunde ist dieses Jahr als neues Angebot gestartet. In Kooperation mit dem Verein „Wellenbezwingen e. V" fand er monatlich von März bis Juni im „Rheinriff" in Düsseldorf statt. In den wärmeren Monaten trafen sich die Jugendlichen auf der Wassersportanlage in Langenfeld.

Ziel des Surf-Kurses

Der Surfsport fördert über die sportliche Kompetenz hinaus noch Einiges mehr: Es geht darum etwas Neues auszuprobieren, sich der Herausforderung zu stellen, die Balance zu finden, sich zu trauen. Das Erleben der Selbstwirksamkeit stärkt das Selbstbewusstsein. Die Trainer stehen dabei unterstützend zur Seite und geben die nötige Sicherheit. Ausnahmslos alle Teilnehmer haben es geschafft die Welle zu surfen. Es war ein toller Erfolg, den die Jugendlichen als Gruppe gemeinsam gefeiert haben.



Die Mutter eines herzkranken Teenagers hat uns hierzu ein sehr eindrückliches Feedback geschrieben:



Mehr als nur Surfen – ein Geschenk fürs Leben
Als Mutter eines Jugendlichen mit angeborenem Herzfehler weiß ich, dass es für einige unserer Kinder selten ist, dass sie einfach mitmachen können. Umso überwältigender war es, die Teenager mit Herzfehler beim Surfkurs zu erleben.
Was ich dort gesehen habe, hat mich tief berührt: Jugendliche, die über sich hinauswachsen.

Sie lernen, ihre Angst zu überwinden, loszulassen, sich vom Wasser tragen zu lassen und wieder aufzustehen, wenn sie gefallen sind. Sie sind gegen den Strom geschwommen, manchmal auch mit ihm und haben sich gegenseitig gefeiert.

*Von Mai – September 2026 bieten wir einen **Wellenreiten- und Surf Kurs für herzkranke Teenies von 12 – 18 Jahren** in Kooperation mit **Wellenbezwingen e. V.** an.*

Es war mehr als nur ein Sportkurs. Es war eine Erfahrung voller Mut, Freude und Zusammenhalt. Ich bin dankbar, dass unser Kind Teil davon sein durfte.

Öffentlichkeitsarbeit

Um möglichst vielen Menschen die Herausforderungen unserer Familien mit herzkrankem Kind näher zu bringen und um auf den Verein aufmerksam zu machen, haben wir auch dieses Jahr verschiedene Orte und Medien für öffentliche Auftritte genutzt.





Nikolausmark auf dem Schillplatz in Nippes

Am 5. bis 7. Dezember präsentierte sich die Elterninitiative herzkranker Kinder für jeweils drei Stunden beim Nikolausmarkt auf dem Schillplatz. Gegen Spenden wurden hübsche selbst gemachte Dinge abgegeben, zum Beispiel: Marmelade, Mützen, Schals, Stirnbänder, Babysöckchen. Die Resonanz war gut und es hat viel Freude gemacht. Vielen Dank an Nicole und Björn Leopold sowie Sarah Haubeck, die mich, Elisabeth Sticker, bei den Einsätzen tatkräftig unterstützt haben.



Ein Tag am Sozialstand auf dem Weihnachtsmarkt in Bergisch Gladbach

Wie auch im letzten Jahr hat sich die Elterninitiative einen Tag lang auf dem Sozialstand des Weihnachtsmarktes in Bergisch Gladbach präsentiert, um auf die Situation herzkranker Kinder und deren Familien aufmerksam zu machen. Viele Menschen haben uns im Vorfeld wieder mit vielfältigen Handarbeiten, leckerem Gebäck und selbst gemachten Marmeladen unterstützt. Dieses bunte Angebot wurde den Besuchern gegen eine Spende angeboten.
Die netten Gespräche mit interessierten Besuchern des Marktes haben uns wieder sehr motiviert und wir hoffen, viele weitere Menschen für das Thema „herzkranke Kinder und deren Familien“ sensibilisiert zu haben.
Wir bedanken uns bei allen engagierten Personen, die uns mit ihrem Einsatz vor Ort und mit der Vorbereitung und Ausstattung des Standes unterstützt haben. Auch nächstes Jahr möchten wir wieder in dieser Form an die Öffentlichkeit treten.





Vielen Dank
für die großen und kleinen Spenden!

Wir bedanken uns herzlich bei:

- allen Einzelspendern, die aus unterschiedlichen Anlässen Geldbeträge überwiesen haben
- den Stiftungen und Firmen, die einzelne Projekte mit Zuwendungen gefördert haben
- den Krankenkassen, die mit der pauschalen Förderung unsere Selbsthilfe-arbeit fördern sowie einzelne Projekte aus den Mitteln der gesetzlichen Selbsthilfeförderung unterstützen
- den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die die Angebote der Elterninitiative planen und durchführen
- allen Menschen, die uns auf vielfältige Weise unterstützen

Nur durch diese vielseitige Unterstützung kann unser Verein herzkranken Kindern und deren Familien helfen.

Im Jahr 2025 haben uns folgende Personen, Organisationen & Firmen unterstützt:

- A+M Stabtest GmbH
- AOK Rheinland/Hamburg
- Artfabric/Angelika Kranefeld
- AXA von Herz zu Herz e. V.
- Werner Baumann
- Maria Beerlage

- Bethe Stiftung
- ÜBERSPRINGER® Kommunikationsdesign Marion Springer
- Gesamtschule Meiersheide, Hennef
- Grundschhule Hans-Christian-Andersen, Leverkusen
- Hoch-Hinaus – Klettern als Therapie e.V.
- J&H Gerhards Stiftung
- Heike Hausfeld
- Thomas Heinen
- 1. Kölsche Aape-Sitzung e.V.
- Brezelkinder e.V.
- Werner Vyghen Stiftung
- Marga und Walter-Boll-Stiftung
- Rolf Klein GmbH
- Sparkasse KölnBonn – Hier mit Herz
- Stiftung der Volksbank Köln Bonn eG, miteinander-füreinander
- Christoph Tombrink
- Interacktive Tribe GmbH
- Wellenbezwingen e. V.
- Wir Helfen e. V.
- Zum kleinen Geißbock



© Kelly Sikkema

Jedes Lächeln, das du aussendest, kehrt doppelt zu dir zurück.

Erich Kästner



Es gab Menschen, die sich persönlich durch besondere Aktionen für uns einsetzten. Sie nähten, organisierten ein Hoffest in der Veedelskneipe um die Ecke, stellten Anträge bei ihrem Arbeitgeber für soziale Projekte, u.v.m.
Es gab Familien, die trotz des traurigen Verlustes eines geliebten Menschen, unseren Verein als Empfänger für die Kondolenzspenden einsetzten.
Es gab Schulen, die durch ihr Engagement Spenden gesammelt haben und uns damit unterstützten.
Es gab Firmen, die Mitarbeiter für ein soziales Projekt freistellten oder größere Spenden tätigten.
Es gab Stiftungen, Geldinstitute und Krankenkassen, die unsere Projekte als förderungswürdig erachteten und sie so finanziell absicherten.

All diesen Menschen, Organisationen, Schulen, Firmen und Stiftungen sagen wir ***Danke für ihre Unterstützung im Jahr 2025.***

Wir möchten hier niemanden vergessen und auch niemanden extra hervorheben. Jede Spende kam voll und ganz unseren Familien zugute.
Informationen über die verschiedenen Spendenaktionen finden Sie auf unserer Homepage **www.herzkranke-kinder-koeln.de**



Die Gäste der Veedelskneipe „Zum kleinen Geißbock“ haben auf ihrem Hoffest auch dieses Jahr zugunsten der Elterninitiative Spenden gesammelt.
Herzlichen Dank an alle Gäste und dem Team für diese tolle Aktion!

Die Gesamtschule Meiersheide in Hennef, hat uns auch in diesem Jahr wieder mit ihrem Spendenlauf unterstützt. Eine tolle Aktion! Vielen Dank an alle Läuferinnen und Läufer.





Wir bedanken uns bei Frau Edith Flemming und Herrn Karl- Heinz Willems, die unseren Verein seit vielen Jahren mit viel persönlichem Engagement durch den Verkauf von Näharbeiten unterstützt haben.

Durch die großzügige Spende der „Aape Mädcher“ war es uns möglich den Wartebereich der Kinderkardiologischen Ambulanz der Uni Klinik Köln kindgerecht mit einem Motorikwürfel, Wandspielgerät und einer Spielekonsole auszustatten. Vielen Dank!





In seiner Einladung bat Thomas Heinen ausdrücklich darum, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für die Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln zu spenden. Die eingegangene Spendensumme von 7.500 € hat er auf 15.000 € verdoppelt.
Ein herzliches Dankeschön an Herrn Heinen und seine Familie.

*Die Kinder der Hans-Christian-Andersen Schule in Leverkusen haben den Erlös ihres Spendlaufes auch für unseren Verein gespendet. Wir danken den Schüler*innen und dem Lehrerkollegium .*



Mitsingkonzerte der 1 . Kölsche Aape-Sitzung: Singen macht Spaß, singen fördert die Gemeinschaft und singen kann Gutes tun. Vielen Dank an die Aape- Mädcher!





*Seit vielen Jahren ist es am Kopernikus-Gymnasium Wissen Tradition, dass sich die Oberstufenschüler mit Eintritt in die Oberstufe ein soziales Projekt aussuchen, für das sie drei Jahre lang 50 Prozent der Einnahmen aus verschieden Aktionen zur Finanzierung der Abi-Feier und Abi-Ball spenden. Durch ihren ganz besonderen Einsatz haben Annica Ludwig und ihre Mitschüler*innen eine enorme Spendensumme an die Elterninitiative übergeben. Herzlichen Dank für die tolle Aktion!*



Für unsere Kleinsten ist das „Känguruhen“ wichtig für ihre Entwicklung.
Wir danken Brezelkinder e. V. für die Finanzierung bequemer Stühle auf der Kinder-Intensivstation.



©kwanchaift/ stock.adobe.com

Netzwerkarbeit

- Teilnahme an zwei Mitgliederversammlungen des BVHK und den damit verbundenen Fachtagungen
- Mitarbeit in der AG-Selbsthilfe
- Wöchentliches interdisziplinäres Gespräch auf der Kinderkardiologischen Station der Uniklinik Köln
- Arbeitstreffen am Runden Tisch der Elternvereine an der Universitäts-Kinderklinik

Ausblick 2026

Auch in diesem Jahr haben wir Aktionen und Seminare für unsere Mitglieder geplant. Alle Termine werden regelmäßig auf unserer Website angekündigt.

- regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch
- Kletterworkshop in den Ferien in der Kletterhalle Köln Chorweiler



© thodonal/ stock.adobe.com

www.herzkranke-kinder-koeln.de

- Kreativ-Workshop, 07.03.2026 und am 08.04.2026
- Eltern-Stammtisch
- Geschwisterseminar in der DJH Waldbröl 25. – 26.09.2026
- Surfen für Teenies als Kursangebot in Kooperation mit Wellenbezwingen e. V.
- wöchentliches Klettern für herzkranke Kinder und ihre Geschwister in Kooperation mit dem Verein „Hoch-Hinaus Klettern als Therapie“ in der Kletterhalle Köln Ehrenfeld
- Familienwochenende in der Jugendherberge Panarbora, 22.05. – 25.05.2026
- Reiten für herzkranke Kinder und Geschwister, 13.06. – 14.06.2026
- Sommerfest
- Ausflüge für die ganze Familie
- Väter-Kind-Zelten in Monschau Dreistegen
- Inklusive Wassergewöhnung als fortlaufender Kurs in Kooperation mit dem DJK STG Köln-Nord e. V.
- Neujahrstreffen, 10.01.2026
- Mütterseminar, 19.06. – 21.06.2026



Impressum

Herausgeber:

Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e.V.
Quettinger Str. 42, 51381 Leverkusen
Telefon: 02171 55 86 92
E-Mail: info@herzkranke-kinder-koeln.de
www.herzkranke-kinder-koeln.de

Redaktion/Gestaltung
Ute Braun-Ehrenpreis, Beate Wegner

Bildnachweis:
S. 13: ©AdobeStock

Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister Köln, Nummer VR 9752 und vom Finanzamt Köln-Ost unter der Steuernummer 218/5754/0501 zuletzt mit Bescheid vom 22.12.2023 von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer freigestellt. Für Spenden können Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. Für Spenden (und Mitgliedsbeiträge) bis zu 200 € genügt als Nachweis der Kontoauszug.



Unterstützung von Kindern mit angeborenem Herzfehler und ihren Familien

Wir sind auf Ihre Spende angewiesen, um unsere Projekte fortzusetzen und denjenigen, die es am dringendsten benötigen, zu helfen. Jeder Beitrag, ganz gleich wie klein oder groß, macht einen Unterschied. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Spende direkt unseren Familien zugutekommt.

PayPal

Scannen. Zahlen. Fertig!

Spendenkonto

Volksbank Köln Bonn eG

IBAN: DE76 3806 0186 7610 8330 17

BIC: GENODED1BRS

Wir freuen uns über Ihre Spende

Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln e.V.

Quettinger Str. 42, 51381 Leverkusen

☎ 02171-55 86 92

✉ info@herzkranke-kinder-koeln.de

💻 www.herzkranke-kinder-koeln.de

Spendenkonto

Volksbank Köln Bonn eG

IBAN: DE76 3806 0186 7610 8330 17

BIC: GENODED1BRS

PayPal

Scannen. Zahlen. Fertig!

Wir sind Mitglied im:

Bundesverband Herzkranke Kinder e.V.

Kindernetzwerk